

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



**Acht Mal
Deutscher Meister**

Skatjugend räumt beim Turnier ab ▶ 6

**Service, Tipps
und Termine**

▶ 4

Nachhaltig am Strand

▶ 7

EP: Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

Stärkung der Selbstwirksamkeit

Anne Böing ist verantwortlich für Gemeinwesenarbeit und Ansprechpartnerin für viele Probleme, Belange und Themen auf Norderney

Sven Bohde

Bürgermeister Frank Ulrichs hatte sie in seinem jüngsten Bürgerbrief bereits vorgestellt und auch auf der morgigen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Schulen, Sport und Kultur war die neue Mitarbeiterin für Gemeinwesenarbeit Tagesordnungspunkt: Anne Böing, die seit dem 1. April ihre neue Arbeitsstelle bei der Stadt antrat, um sich um die Koordination und Umsetzung der Inhalte des Lebensraumkonzeptes zu kümmern.

Das ist ein schnell gesagter Satz, aber bereits die Titulierung des Rathaus-Chefs, der die Position von Anne Böing als die einer „Inselotsin“ bezeichnete, lässt vermuten, dass eine Arbeitsplatzbeschreibung etwas umfangreicher ausfällt.

Ein Blick auf die Definition des Begriffs hilft. Dort kann man lesen, dass Gemeinwesenarbeit sich daran ausrichtet, in Zusammenarbeit mit den Bürgern, die Lebensqualität vor Ort zu steigern und die das Gemeinwesen beeinträchtigenden Probleme aufzugreifen und langfristig zu lösen. Die tätigen Fachkräfte sehen sich entweder in der Rolle eines außenstehenden, neutralen Moderators oder in der eines Akteurs).

Ein wichtiger zentraler Bestandteil der Gemeinwesenarbeit ist die Mobilisierung der Bürger, damit sie sich selbst für die Verbesserung ihrer Lebensqualität einsetzen. Motto: Die Betroffenen zu Beteiligten machen.

Frau Böing, trifft die allgemeine Definition auch in Ihrem speziellen Fall zu?

Viele Leute haben Schwierigkeiten, sich unter dem Job etwas vorzustellen, aber die Definition trifft schon den Kern. Auf jeden Fall muss man ein Allrounder sein. Die erste Phase meiner Arbeit



Ein Job als Allrounder: Anne Böing.

Foto: Staatsbad

war erst einmal die Orientierung. Denn jedes Gebiet, in dem Gemeinwesenarbeit stattfindet, hat individuell gewachsene Strukturen. Ich musste die verschiedenen Akteure kennen lernen, war zum Beispiel beim AWO-Tee-Kreis, im Jugendcafé, der Kindertagesstätte, der KGS und vielen mehr und hab mich mit verschiedensten Leuten getroffen und ausgetauscht. Das sind natürlich alles Akteure, mit denen ich in Zukunft zusammen arbeiten möchte und die mir persönlich natürlich am besten erzählen können, was gut läuft und was nicht so gut läuft.

Womit beschäftigen sich zurzeit?

Viele Dinge müssen bei meiner Tätigkeit parallel laufen. Am Herzen liegt mir die Situation der Hebammenversorgung, denn auf den anderen Inseln funktioniert das ja auch, es ist nur eine Menge administrativer Arbeit nötig. Die Stadt unterstützt diesen Vorgang in jedem Fall auch finanziell. Seit kurzem gibt es wieder eine Hebamme, die nach Norderney kommt, aber es wird ein Raum benötigt, in dem die Hebamme Untersu-

chungen anbieten kann – dann können die Termine enger getaktet und mehr Frauen betreut werden. Das befindet sich gerade in Klärung.

Auch betreue ich gerade das Skaterprojekt, das im vergangenen Jahr durch die Elterninitiative angeschoben wurde. Durch das EU-Programm Leader, das besonders für Förderungen ländlicher Räume da ist, haben wir die Möglichkeit, auch größerer Projekte wie dieses durchzusetzen. Der Standort steht und die Planung ist bereits relativ weit.

Wie erkennen Sie, wo es Schwierigkeiten gibt?

Einige Dinge stehen einfach schon länger im Raum und natürlich habe ich eine subjektive Wahrnehmung, wo Hilfsbedarf ist, aber natürlich ist es auch nötig, dass Konflikte an mich herangetragen werden. Bei vielen Dingen, gerade im ehrenamtlichen Bereich, kann man effektiv unterstützen, denn dort fehlt es oft an Zeit oder jemand weiß nicht, wer die richtige Ansprechperson ist. Wichtig ist es, Dinge transparent zu machen und mit der Bürgerschaft in Kommunika-

schaft und kann sich auch aktiv einbringen. Natürlich haben die Menschen generell durch den wirtschaftlichen Wandel immer weniger Zeit, aber die generelle Eigenverantwortung ist ein wenig in den Hintergrund geraten. Oft herrscht eine Erwartungshaltung, dass etwas gemacht wird, das ist ja richtig, aber man kann auch ganz viel selber machen und umsetzen, gerade auf so einer kleinen Insel, wo man sich schnell Partner suchen kann, mit denen man zusammen arbeiten kann. Das sieht man Initiativen wie verwenden statt verschwenden. Da war Leuten etwas wichtig, also kümmern sie sich selbst darum. Da geht es mir auch um die Sache, die Menschen zu motivieren, indem ich unterstütze. Aber Eigeninitiative ist notwendig. Ein zentraler Punkt ist, nicht nur Leute zu betreuen, sondern sie in ihrer Selbstwirksamkeit zu stärken.

12. Jahrgang / Nummer 23

Freitag, 9. Juni 2023

Den neusten
He! Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Der Ferienpass ist da

Das Jugendcafé der Insel hat für Norderneyer Schüler wieder ein umfangreiches Programm für die Zeit der Sommerferien arrangiert. Das Programm und die Anmeldeformulare sind jetzt erhältlich.

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17
WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Tel. 04932/991968-0
Bülöwallée 2 · 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 10. Juni: 04.53 Uhr 17.01 Uhr
So. 11. Juni: 05.52 Uhr 18.04 Uhr
Mo. 12. Juni: 06.53 Uhr 19.10 Uhr

Di. 13. Juni: 07.55 Uhr 20.15 Uhr
Mi. 14. Juni: 09.00 Uhr 21.19 Uhr
Do. 15. Juni: 10.05 Uhr 22.23 Uhr
Fr. 16. Juni: 11.01 Uhr 23.22 Uhr

Neue Bleibe für Wassersportfans

Der Surfverein Norderney stellt neue Surfbox vor

NORDERNEY Der gemeinnützige Verein Surfverein Norderney freut sich, die neue Surfbox für Surfer offiziell vorstellen zu können. Die Surfbox wurde durch eine Förderung der Leader-Region Wattenmeer-Achter im Weltnaturerbe erst möglich gemacht und bietet eine moderne und ansprechende Infrastruktur für alle Surfer und Wassersportbegeisterte. Die neue Surfbox befindet sich direkt am Nordstrand und ist ein wichtiger Treffpunkt für alle Mitglieder und Gäste des Vereins. Sie bietet großzügige Räumlichkeiten für die Lagerung von Surfmaterial direkt

an einem der besten Surfspots von Deutschland und besteht aus zehn Modulen in Holzbauweise.

„Wir sind sehr stolz auf unsere neue Surfbox, die für alle Surfer auf Norderney einen einzigartigen Ort für ihre Aktivitäten darstellt. Sie ist ein großer Gewinn für den Verein, ganz besonders für den Nachwuchs im Surfsport“, sagt Vereinsvorsitzender Daniel Culjak. „Wir möchten uns im Namen aller Vereinsmitglieder beim Wattenmeer-Achter, vertreten durch Heike Brunken-Winkler (ARSU GmbH) und Frank Ulrichs, dem Landkreis Aurich und auch der



Im Gegensatz zu früher ist die neue Bleibe der Surfer jetzt feudal.

Foto: privat

Staatsbad Norderney GmbH bedanken, die uns die Realisierung dieses Projekts erst möglich gemacht haben. Weiterhin möchten wir uns bei

der Firma Hofschroer/ML Modulbau Lingen GmbH und Co. KG für die schnelle Umsetzung und Fertigstellung der hochwertigen Holzmodu-

lebedanken.“

Weitere Informationen zum Surfverein und seinen Aktivitäten sind auf der Webseite www.surf-norderney.de

zu finden. Auf der Webseite www.wattenmeer-achter.de sind Informationen zum Konzept und Projekten des Wattenmeer-Achters erhältlich.

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: **Rossmann, Penny, Netto, Edeka Norderney und Inselmarkt Kruse.** Wir bitten um Beachtung.

IMPRESSUM

Gesamtherstellung:
Ostfriesischer Kurier GmbH
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

Geschäftsführung:
Charlotte Basse

Redaktion:
Sven Bohde, Jörg Valentin

Anzeigen:
Sabrina Hampfhoff

Vertrieb:
Benjamin Oldewurtel

Druck:
Ostfriesische Presse Druck GmbH
(Emden) Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte und an mehr als 40 Auslegestellen
Auflage: 4900 Exemplare



Wie ist das Wattenmeer entstanden?

Früher waren dort, wo die Nordsee heute ist, Gletscher

He liebe Kinder,

Bei meinem letzten Rundflug über das weite Wattenmeer, dass sich wie ein Gürtel vor der Nordseeküste erstreckt, habe ich über die großen Fragen des Lebens nachgedacht. Während ich die beeindruckende Weite in der Luft überblickte, blieb ich bei der Frage hängen, ob die Landschaft hier schon immer so aussah.

Darauffin statet ich dem Norderneyer Stadtarchiv einen Besuch ab, um der Frage nachzugehen. Ich durchstöberte also die Geschichtsbücher und traute meinen eige-

nen Augen nicht. Die Geschichte des Wattenmeeres geht bis auf die letzte Kaltzeit (Weichsel-Glazial) zurück. Gletscher bedeckten das Land und es herrschte eine eisige Kälte. Zwar blieb das heutige Ostfriesland von den Gletschern verschont, aber die Nähe zu ihnen veränderte das Klima und die Landschaft sehr. Die Landschaft war geprägt von Mooren und Sümpfen. Pflanzen konnten nur wenige wachsen. Mammuts, Wildpferde und Rentiere beweideten die Landschaft. Stellt euch mal vor, damals hätte ich euch in meiner kleinen Kolumne ein Mammut statt dem Watt-



Früher gab es hier Sümpfe und Moore.

Archivbild

wurm vorstellen müssen. Da ein Großteil des Wassers in den Gletschern geforen war, lagen weite Teile der Nordsee damals trocken. Man hätte nach England gehen können, ohne schwim-

men zu müssen; England war zu dem Zeitpunkt keine Insel.

Ein Überbleibsel dieser Zeit können wir heute noch am Strand finden. Es nennt sich Torf. Torf fühlt sich fast ein bisschen hölzern an und es ist ein brauner, leichterbrechlicher großer oder kleiner Klumpen. Torf besteht aus einer Ansammlung unvollständig zersetzter Pflanzen aus Mooren, die zum Teil noch aus der letzten Eiszeit stammen. Der Strandfund sieht also ziemlich langweilig aus, aber wann hat man schon mal so etwas Altes in der Hand?

Vor 10000 Jahren setzte dann die Warmzeit ein. Diese dauert bis heute an. Obwohl mich das Wetter auf Norderney manchmal daran zweifeln lässt. Durch die steigenden Temperaturen schmolzen die Gletscher und die Wassermengen ergossen sich in das Nordseebecken. Damit wurde auch die Verbindung von England zum Kontinent überschwemmt. Die Nordsee ist übrigens viel älter als das Wattenmeer. Am Rande dieses Meeresbeckens entstand eine Landschaft aus Watt und Mar-

sch, wo sich Material wie Ton und Sand ablagerten. Doch wie wir alle wissen hat das Meer eine ganz schöne Kraft. Es kann ganz leicht das Material wieder fortreiben. Was schützt also die Wattflächen? Schließlich sind sie ja bis heute erhalten. Vor 2500 Jahren ließen Wind und Meer die Ostfriesischen Inseln entstehen. Zunächst waren es nur kleine Sandbänke. Sie wuchsen mit der Zeit immer höher und wurden durch erste Pflanzen befestigt. Das war die Geburtsstunde der Ostfriesischen Inseln.

Doch bis Menschen die Inseln besiedeln konnten, dauerte es noch eine ganze Weile. Viel zu hoch war die Gefahr durch Sturmfluten. Erst im 14. und 15. Jahrhundert siedelten die ersten Menschen auf den Inseln. Auch heute beschäftigen die unvorhersehbaren Kräfte des Meeres die Menschen immer noch. Ohne menschliches Eingreifen wäre die Insel immer noch den Sturmfluten ausgeliefert und würde sich bestimmt stärker verändern, als es jetzt der Fall ist. Heute sind sie durch Deiche, verstärkte Dünen und Buhnen geschützt. Dennoch bleibt



Norderney
aus der Luft

Das Foto stammt aus August 2022, die Bestellnummer lautet 2323.

Foto: Martin Stromann

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Bülowallee 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Welches Tier gilt als Kläranlage der Meere?



an der Nordsee nichts beständig. Vielleicht habt ihr auch schon davon gehört, dass der Meeresspiegel immer weiter ansteigt. Aber keine Bange, ich drehe hier oben weiter meine Runden und berichte, wenn sich was verändert! Bis dann, macht's gut! Euer Kornrad

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Montag

5. Juni



Seit dieser Woche kann man beim TuS wieder das Sportabzeichen machen. Alle Informationen unter www.tus-norderney.de.

Dienstag

6. Juni



Die Küstenschutzmaßnahme am Westdeich ist fast abgeschlossen. Lasterweise wurde Material für die letzte Deckschicht aufgetragen.

Mittwoch

7. Juni



Kids-Camp mit Dennis Müller und der Surfschule Norderney. Noch kann man sich in der Surferbucht anmelden.

Donnerstag

8. Juni



Die Theater-AG der KGS führte wieder ihr Schattentheater auf.

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938/425

Wirbelwind **Thunder** ist jung und braucht klare Regeln sowie ab und zu auch mal ein Nein.

Er ist sehr aktiv und versteht sich gut mit anderen Hunden, außerdem ist er immer freundlich und sehr menschenbezogen. Thunder ist noch sehr unsicher, läuft aber gut an der Leine. Ein Besuch in einer guten Hundeschule wird auf jeden Fall empfohlen. Thunder ist geimpft, gechipt, entwurmt und kastriert.

Wenn Sie sich für Thunder interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagemarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen. Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Thunder
Rasse: Mischling
Geburt: 5. Juli 2022
Geschlecht: männlich, kastriert

Erzählcafé „Dat weetst du noch“

Paul „Pauli“ Rass erzählt bei leckerem Erdbeerkuchen Anekdoten von Norderney

Antje Köser

Während sich die Temperaturen momentan er mühselig an den Sommer annähern, hatte Cornelia Schmidt zusammen mit Paul Rass und Roland Extra im Juni-Erzählcafé mit frischen Rosen und leckerem Erdbeerkuchen für eine sommerliche Atmosphäre gesorgt.

Am Sonnabendnachmittag fanden sich 36 Seniorinnen und Senioren im Martin-Luther-Haus zum gemeinsamen Erinnern „Dat weetst du noch“ ein und dieses Mal ging es um Ferienjobs in früheren Zeiten. Wobei der Name „Ferienjob“ damals vermutlich noch gar nicht verwendet wurde. Man verdiente sich was dazu und auch die Beschreibung passte nicht immer. Denn bei Ferienjob denkt man heute hauptsächlich an das Aufbessern des Taschengeldes.

Aber viele der Jugendlichen in der Nachkriegszeit halfen in den Ferien unentgeltlich innerhalb der Familie. Entweder im eigenen Haushalt, um den Eltern den Rücken freizuhalten, die in der Saison viel Arbeit hatten, oder sie halfen direkt im elterlichen Betrieb, sei es nun Vermietung, Handwerk oder Ähnliches.

Jobs, die es heute nicht mehr gibt

Hilfe bei Nährarbeiten zu Hause waren auch darunter und sofort fiel einigen Erzählcafébesucherinnen das Reparieren der teuren Nylonstrümpfe der Damen durch aufnehmen der einzelnen Maschen ein. Wer die Möglichkeit hatte, einen richtigen Ferienjob machen zu können, bei dem man sich etwas verdienen konnte, durfte aber auch nicht immer darauf



Paul „Pauli“ Rass gab Geschichten und Anekdoten von früher zum Besten.

Fotos: Antje Köser

hoffen, das Geld frei verwenden zu können. Einige Kinder mussten das Geld zu Hause abgeben, denn jeder Pfennig zählte in der Nachkriegszeit, oder aber die Eltern hatten ein Auge darauf, wofür das Verdiente ausgegeben wurde. Da hatte eine junge Dame schon ein Auge auf ein schönes Kleid im Quelle-Katalog geworfen, doch die Mutter fand, dass ein paar Schuhe dringender nötig wären.

Der Name „Quelle“ fiel an diesem Nachmittag des Öfteren. Wer sein erarbeitetes Geld selbst behalten durfte, der blätterte gern in dem Versandhauskatalog und neben Kleidung wurden dort sogar Fahrräder bestellt. Verdienstmöglichkeiten gab es einige, manche begehrt, manche nicht so sehr. Großes Glück hatten die Jugendlichen, die einen der Jobs als Balljunge bei den Tennisplätzen an der Kaiserstraße ergatterten oder noch besser als Caddy am Golfplatz. Diese Jobs waren recht gut bezahlt. Viele besetzten ihr Taschengeld auch mit Koffertagen auf.

Entweder mit dem eigenen Karren oder aber bei den

Pferdeomnibussen. Dort waren die Kofferablagen allerdings oben auf dem Dach des Busses und das Reisegepäck, damals noch nicht so leicht und kompakt wie heute, musste von den jungen Leuten hochgehievt werden.

Präparierte Seesterne an Touristen verkauft

Weitere Jobs waren Aushilfe in Pensionen und Hotels, Kinder hüten, Laufjunge oder -mädchen für Geschäfte oder das Aufstellen der Kegel bei den damals noch nicht automatisierten Kegelbahnen. Geld verdienen ließ sich aber auch anders, zum Beispiel mit dem Verkauf von präparierten Seesterne und Taschenkrebse an Touristen und dem Sammeln von Pfandflaschen.

Bei den Erzählungen wurde schnell klar, dass einige der Seniorinnen und Senioren sehr pfiffig darin waren, wenn es galt, einen Groschen mehr zu verdienen und manche der Pfandflaschen waren noch gar nicht leer, als sie beispielsweise an Baustellen eingesammelt

wurden. Da werden die Arbeiter in der Pause nicht erfreut gewesen sein, wenn die in Wasser gekühlte Erfrischung plötzlich verschwunden war.

Offenbar war das Pfand seinerzeit mehr wert als heute, sonst wäre man ein solches Risiko wohl nicht eingegangen. Heute kaum vorstellbar ist wohl, dass Kinder in den Kneipen für die Norderneyer Tabakwarenläden Zigaretten ausgehten haben.

Ein anscheinend lohnendes Geschäft, dann sehr viele Zigarettenselbstautomaten gab es nicht. Was sich sonst noch so in Kneipen zugetragen hat und welche beliebten Kneipen es früher auf Norderney gab, das kann man bei nächsten „Erzählcafé – Dat weetst du noch“ am 1. Juli im Martin-Luther-Haus erfahren.

Zum Abschluss wurde von den Seniorinnen und Senioren mit dem Lied „Geh aus mein Herz“ noch mal der Sommer besungen und damit sollte es mit den wärmeren Temperaturen doch endlich klappen.



So sehen Sieger aus. Nach dem Gewinn der Meisterschaft lässt die Mannschaft sich zu Recht feiern.

Fotos: Noun



Viele Fans aus den eigenen Vereinsreihen.

Die Kicker des TuS Norderney sind Meister



Volles Haus beim Kanter Sieg gegen SV JU 58.



Volle Konzentration auch in den Zweikämpfen trotz der großen Überlegenheit.



Auch in den Zweikämpfen war man überlegen.



Insgesamt acht Mal musste der gegnerische Keeper hinter sich greifen.



Ein „Bierchen“ nach dem Sieg.

Acht Mal Deutscher Meister

Die Jugend der Norderneyer Skatbuben feiern Sensationserfolg – Drei Titel für Khanh Nguyen

Sven Bohde

Mit einer ganzen Sporttasche voller Pokale und Urkunden kehrte der Norderneyer Skatnachwuchs von den Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften in Hilders-Oberbernhards, nahe der Barockstadt Fulda, zurück. Ausrichter war über das Pfingstwochenende der Deutsche Skatverband und von den knapp 100 gemeldeten Teilnehmern kamen allein 26 von Norderney.

Erfolgreichster Spross der Jugendarbeit der Norderneyer Buben, die seit Ende der 70er-Jahre aktiv sind, war in diesem Jahr Khanh Nguyen, der es schaffte, alle Titel, die für Schüler bei diesem Wettbewerb möglich sind, zu sichern. Er gewann nicht nur den Schüler-Einzelwettkampf, sondern auch den ersten Platz im Mannschaftswettkampf mit seinen Mitspielern Thanh My Nguyen, Duc Huy Le Dihn



So sehen Sieger aus. Mit 26 Teilnehmern waren die Norderneyer die größte Gruppe bei den Deutschen Meisterschaften.

und Minh Hoang Nguyen. Dazu sicherte sich der

Schüler den ersten Platz in der deutschen Rangliste. Der Pokal als Deutscher Meister der Schüler war ihm damit sicher. „Es ist das erste Mal seit 30 Jahren, dass jemand alle Titel holt, die möglich sind“, freut sich Jugendwart Christoph Deppe. „Da kann man ruhig mal etwas stolz auf die geleistete Arbeit sein.“

Auch der erfolgsverwöhnte Giuliano Beck, der gerade von den Schülern zur Sparte der Jugendlichen wechselte, blieb nicht hinter den hohen Erwartungen zurück und wurde

laut Rangliste Deutscher Jugendmeister. Außerdem sicherte er sich den dritten Rang im Einzelspielerwettkampf der Jugendlichen.

Auch bei Schülerinnen spitzte

Beste Schülerin wurde die zwölfjährige My Nguyen, die auf dieser Meisterschaft ihre Premiere feierte und dabei gleich den ersten Platz belegte. „Ihre guten Trainingsleistungen waren der Grund, dass sie in der ersten Turniersmannschaft spielt“, sagt Deppe. „Und das hat sich wirklich ausgezahlt. Aber auch Emma Meyer, die als

Zweitplatzierte der Meisterschaft vom Tisch ging, hat uns mit ihrem Spiel sehr viel Freude gemacht.“

Einen weiteren dritten Platz in der Mannschaftswertung konnte mit dem Team Robin Weber, Melina Dunker, Gia Hoang Nguyen und Lara Sophie Kikel erkämpft werden.

Dass es um den Inselnachwuchs an Skatspielern auch weiterhin gut bestellt ist, sieht man am Beispiel der sechsjährigen Skat-Novizin Gia Huy Le, die als jüngste Spielerin des Turniers in der Riege der Bambini teilnahm. „Solche Fahrten und die

damit einhergehenden Erfolge sind nur möglich, wenn man starke Partner im Rücken hat und das sind in unserem Fall der BVB-Fanclub, die Organisatoren des Sommerfestes Um Süd und der Lions Club Norderney 2018. Ohne deren Unterstützung wäre es uns kaum möglich, an solchen Meisterschaften teilzunehmen. Dieses Mal haben die Partner auch unser Rahmenprogramm finanziert: einen Nachmittag auf einer Sommerrodelbahn, der für alle eine Mordsgaudi war“, stellte Christoph Deppe fest.



Die siegreiche Schülermannschaft vor dem Fahrzeug des Deutschen Skatverbandes. Fotos: privat

Gospelkonzert der Starfish Singers

Seit 20 Jahren gibt es den Chor

NORDERNEY Im Jahr 2003 wurden die Starfish Singers von Kantor Marc Waskowiak gegründet, der den Chor bis zum Jahr 2018 leitete.

Rund 30 Sängerinnen und Sänger proben jeden Mittwochabend im Gemeindehaus in der Gartenstraße und sind im Sommer mit einem fetzigen Konzertprogramm zu hören. Rassige Gospels, einfühlsame

Balladen, Popsongs und Spirituals – die Starfish Singers laden zu einem bunt gemischten Programm in die Inselkirche ein. Mit dabei ist die Starfish-Band mit Gudrun Fliegner (Piano und Leitung), Jörn Janssen (E-Bass) und Claus Kniephoff (Drums). Das Konzert startet am 9. Juni um 20 Uhr. Karten gibt es im Weltladen.



Eine stimmungswichtige Gruppe: die Starfish Singers. Foto: privat

Hegering Norderney zieht Jahresbilanz

Dazu gehören Ehrungen, Themenberichte und Vorstandswahlen

NORDERNEY Vor Kurzem trafen sich die Mitglieder des Hegerings Norderney zur Jahresversammlung. Ein Resümee der durchgeführten Aktionen neben der normalen Jagdausübung ergab einen Überblick der geleisteten Arbeit. Die Aktion Saubere Insel und ein Vortrag über die Norderneyer Tierwelt im Seniorenheim wurden dabei besonders erwähnt.

Es folgten Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft durch den Hegeringsleiter Bernhard Onnen. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurde Doris Stöver und für die 60-jährige Heinz-Dieter Möhlmann mit Ehrennadel und Urkunde bedacht. Leider konnten diese beiden Jubilare an diesem Tag nicht anwesend sein. Ebenfalls 60 Jahre dabei ist Wolfgang Naase, der immer noch aktiver Jäger ist.

Naturschutzobmann Mar-



Wolfgang Naase (r.) erhält Ehrennadel und Urkunde. Foto: privat

kus Forner berichtete daraufhin kurz über die Themen des vergangenen Jahres. Der zweite Vorsitzende Klaus Harms erläuterte zudem den Versammlungsteilnehmern den aktuellen Stand beim Bleischrotverbot sowie beim Schießnachweis in Niedersachsen.

Der Kassenbericht wurde vorgetragen und der gesamte Vorstand erhielt Entlastung. Keine Überraschungen gab es bei den diesjährigen Wahlen. Durch „Blockwahl“ wurden alle Personen in ihren Ämtern bestätigt und für die nächsten Jahre wiedergewählt. Hegeringsleiter:

Bernhard Onnen, stellvertretender Hegeringsleiter: Klaus Harms, Kassenwart: Eduard Fokken, Schriftführer: Gerwin Harms und Naturschutzobmann: Markus Forner. Nach Erledigung der Formalien ging man schließlich zum gemütlichen Teil des Abends über.

Nachhaltig am Strand

Zum Welttag der Ozeane gibt es auf Norderney eine Verleihstation für Sandspielzeug

Der Welttag der Ozeane (World Ocean Day) begeht die Welt zum Schutz des Klimas und der Meere. Seinen Ursprung hat dieser Tag im Jahr 1992, als am heutigen Datum der Erdgipfel in Rio de Janeiro veranstaltet wurde. Seit 2009 wird der 8. Juni als Welttag der Ozeane von den Vereinten Nationen begangen. Die Ozeane werden als bedeutend für Ernährungssicherheit, Gesundheit und dem Überleben allen Lebens, für das Klima und als ein kritischer Teil der Biosphäre gesehen. Ziel des Tages ist es daher, weltweit Aufmerksamkeit für aktuelle Herausforderungen im Zusammenhang mit den Ozeanen zu erlangen.

Wer auf die Weltkarte auf der Internetseite www.worldoceanday.org sieht, wird erkennen, dass es rund um den Globus Hunderte von Aktionen gibt, um auf die Thematik aufmerksam zu machen. Das geht von Strandreinigungsaktionen an der isländischen Küste, ein Kanu-Rennen auf den Duke-of-York-Inseln in Papua-Neuguinea bis hin zu Kunstausstellungen in Neuseeland. Dabei wachsen eine Vielzahl unterschiedlichster Organisationen und Unternehmen zusammen. Gemeinsam soll so die Öffentlichkeit mit eingebunden werden, politische Entscheidungsträger informiert werden, um die Ozeane zu schützen und wiederherzustellen und ein stabiles Klima zu schaffen. Im vergangenen Jahr kamen so von über 10 000 Organisationen mehr als 15 000 Veranstaltungen in über 140 Ländern zusammen.



Meist wird Sandspielzeug nur einmal im Jahr in den Ferien benutzt.

Foto: Pixabay

Aktion auf Norderney

Und auch auf der Insel tut sich etwas. Die katholische Gemeinde St. Ludgerus ruft zusammen mit dem Watt Welten Besucherzentrum alle Norderneyer dazu auf, gut erhaltenes, intaktes Sandspielzeug zur Verfügung zu stellen. „In vermutlich fast jedem Haushalt, in dem einmal Kinder gelebt haben, dürften noch Utensilien zu finden sein, die nicht mehr gebraucht werden. Jetzt bietet sich die Gelegenheit,

auszumisten und etwas Sinnvolles zu unterstützen“, heißt es in einer Pressemitteilung der Organisatoren.

Mithilfe des gesammelten Sandspielzeugs soll eine Ausleihstation auf Vertrauensbasis entstehen, die einen Beitrag zum nachhaltigen Urlaub leistet. „Wer ohne Auto anreist oder nur zu einem Tagesausflug auf die Insel kommt, hat oft aus Platzgründen kein Sandspielzeug im Gepäck“, meinen die Veranstalter.

75 Prozent Kunststoff

Die Masse all dessen, das von Menschen gemacht ist – von Straßen und Häusern über Konsumgüter, Plastikflaschen, Kleidern und Computern – übertreffe heute schon die Masse aller Lebewesen auf der Erde. Wurden in den 1950er-Jahren knapp 1,5 Millionen Tonnen Plastik pro Jahr produziert, seien es heute fast 400 Millionen Tonnen. Und ein viel zu großer Teil davon landet im Meer. Etwa 75 Prozent des gesamten Meeresmülls be-

stehe aus Kunststoffen. Der jährliche Eintrag von Kunststoff beträgt 4,8 bis 12,7 Millionen Tonnen. Um dieser Entwicklung im Kleinen entgegenzuwirken, initiieren die katholische Gemeinde St. Ludgerus und das Watt Welten Besucherzentrum eine Ausleihe für Sandspielzeug.

„Das ist sicherlich nur ein Tropfen auf den berühmten heißen Stein, aber wir wollen im Kleinen lokal handeln, um in der Menge global etwas zu bewegen“, sagt Dr. Valeria Bers, Leiterin des Be-

sucherzentrums.

An der Kirche Stella Maris in der Goebenstraße können sich Familien für die Zeit ihres Aufenthalts Sandspielzeug nun ausleihen. In den WattWelten wird zudem ein „Not-Checkout“ möglich sein: Wer vergessen hat, die ausgeliehenen Dinge an die Kirche zurückzubringen, hat die Möglichkeit, dies im Eingangsbereich der Wattwelten direkt am Hafen zu erledigen.

Am Sonnabend, 10. Juni, kann jeder, der diese Aktion unterstützen möchte, gebrauchtes Sandspielzeug abgeben, an der Kirche Stella Maris in der Goebenstraße in der Zeit von 10 bis 14 Uhr oder in den Watt Welten von 10 bis 17 Uhr. Wer diesen Service finanziell unterstützen möchte, kann das ebenfalls gern tun und unterstützt damit Biodiversitätsprojekte auf der Insel.

Spielzeug leihen

So funktioniert es

Ab dem 12. Juni kann das Strandspielzeug an der Kirche Stella Maris in der Goebenstraße ausgeliehen werden. Die Ausleihe ist montags und mittwochs nachmittags sowie sonnabends vormittags möglich. Nach der Nutzungsdauer und vor der Abreise werden die ausgeliehenen Teile sauber und möglichst sandfrei wieder dorthin zurückgebracht. Sollte die Ausleihe geschlossen sein, steht eine Rückgabebox dafür bereit. Die Ausleihe erfolgt auf Vertrauensbasis und ist gratis.

Verschiedenes

NACHTAKTIV
Täglich von 11:00-00:30 Uhr geöffnet

Am Kurplatz 1
26548 Norderney
Tel. 04932 9110 0
www.karriere-spielbank.de

DIE SPIELBANK.
NORDERNEY

Ab 21 Jahren · Ausweispflicht · Glücksspiel kann süchtig machen
Infos unter: www.check-dein-spiel.de

Geschäftsanzeigen

God fürs Herz
Deutsche Herzstiftung

Herzforschung rettet Leben!

Ihre Spende hilft im Kampf gegen Herzkrankheiten.

Helfen Sie mit:
herzstiftung.de/spenden

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

Ihre Spende für die Natur!
Infos unter wwf.de · Spendenkonto:
IBAN: DE06 5502 0500 0222 2222 22
Bank für Sozialwirtschaft Mainz
BIC: BFSWDE33MNZ

Stellenmarkt

STADTWERKE NORDERNEY

REINIGUNGSKRÄFTE (W/M/D)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum **nächstmöglichen Termin zwei Reinigungskräfte (w/m/d)** für die späten Nachmittags- bzw. Abendstunden für unsere Liegenschaften.

Wir suchen eine Reinigungskraft für ca. 20 - 25 Stunden die Woche in Festanstellung (Vergütung nach TVöD) sowie eine Reinigungskraft auf geringfügiger Beschäftigung.

Wenn Du Erfahrung in der Objektreinigung hast, einen krisensicheren, modernen und zukunftsorientierten Arbeitsplatz suchst, freuen wir uns sehr auf Deine Bewerbung.

Bitte richte Deine Bewerbung bis zum **10. Juni 2023** online in einer PDF-Datei an:

bewerbung@stadtwerke-norderney.de

Für die Klärung deiner Fragen steht dir unser technischer Leiter Ingo Lübben unter **04932 / 879 - 10** gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Dich!

Stadtwerke Norderney GmbH | Jann-Berghaus-Str. 34 | 26548 Norderney
Tel. 04932 - 8790 | E-Mail: info@stadtwerke-norderney.de | www.stadtwerke-norderney.de

Immobilienmarkt

Strandstr. oder Poststr.

1A-Gewerbeimmobilie ausschließlich in der Strand- oder Poststraße auf Norderney zu kaufen gesucht.

ESTATE GmbH
Immobilien Investments
Bismarckstraße 9
26757 Borkum
Telefon: 04922 - 924 7889

P.S.: Wir zahlen 5.000 Euro Provision für jeden ersten Hinweis, der zum Vertragsabschluss führt.

Bethel

Ihre Spende hilft Menschen mit Behinderungen in Bethel.
www.bethel.de

JETZT IM HANDEL
oder direkt bei SKN

JUNI
2023



SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG • Stellmacherstraße 14 • 26506 Norden
Telefon: 0 49 31/925-555 • Fax: 0 49 31/925-8555 • E-Mail: aboservice@skn.info • INTERNET: www.ostfriesland-magazin.de